

TIPPS

Theater: Wer ist Walter? (Reloaded)

Minimales Bühnenbild und maximaler Fokus auf Text und Schauspiel: So kommt Ariane Kochs Stück «Wer ist Walter? (Reloaded)» unter der Regie von Barbara Weber auf die Winkelwiese-Bühne. Das Stück setzt sich mit der Leistungsgesellschaft auseinander: Ein Aussteiger wird zur Projektionsfläche für alles, was auf der Welt schiefläuft.

Premiere: Sa, 24.9., 21.00
Winkelwiese Zürich

Theater: Anna Karenina

Mit «Anna Karenina» schuf Leo Tolstoi eine der bekanntesten Frauenfiguren der Weltliteratur. Ihr Ringen um Freiheit und der Wunsch nach Selbstbestimmung prallen auf die starren Normen eines Gesellschafts-



systems. Regisseurin Mirja Biel inszeniert den Klassiker für das Theater St. Gallen (Bild) und legt den Fokus nicht auf eine historische Darstellung. Vielmehr lässt sie die Figuren aus heutiger Sicht einen Ausweg aus den Altlasten verstaubter gesellschaftlicher Konventionen suchen.

Premiere: Do, 29.9., 19.30
Theater St. Gallen

Theater: Ja oder Nein – eine Partei im Kreuzverhör

Im Stück von Lukas Holliger fordert eine Radiomoderatorin einen (fiktiven) SVP-Nationalrat zum Experiment auf: Er soll wie die Stimmbürger bei Volksabstimmungen nur mit Ja oder Nein antworten. Was passiert, wenn man den Verstand nach populistischer Methode in ein Schwarz-Weiss-Schema presst?

Premiere: Do, 29.9., 19.00
Sogar Theater Zürich



BEAT ALLGAIER ANDERHUB (ALLGAIER.CH)

Annette Windlin:
Solo als Dürrenmatts «alte Dame»

THEATER

Macht und Ohnmacht

Dürrenmatts Klassiker «Der Besuch der alten Dame» als Solostück? Theaterfrau Annette Windlin wagt es und feiert im Kleintheater Luzern Premiere.

Eine Frau, die Unrecht erfahren hat, sich bitter rächt und vom Opfer zur Täterin wird: Dürrenmatts «alte Dame» ist ein tragikomischer Bühnenklassiker rund um Macht, Ohnmacht und Rache. Eine eigene Erfahrung mit Ohnmachtsgefühlen hat die Regisseurin, Schauspielerin

und Theaterautorin Annette Windlin dazu gebracht, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sie hat intensiv recherchiert und zahlreiche Interviews geführt, individuellen Schicksalen gelauscht. Zusammen mit ihrem Theaterteam ist sie so bei Dürrenmatt gelandet. Nun bringt sie das Stück unter der Regie von Dominique Müller als Solo auf die Bühne, schlüpft blitzschnell in die verschiedenen Rollen. Begleitet wird sie musikalisch von Christian Wallner und von Videoinstallationen der Künstlerin

Valentina Maria Mächler. Die Inszenierung wird nach der Premiere im Kleintheater Luzern auf weiteren Schweizer Bühnen zu sehen sein. Zum Stück entsteht zudem ein Magazin mit unterschiedlichen Geschichten zu den Themen Ohnmacht und Rache sowie mit Bildern des Malers und Comiczeichners Andreas Gefé. Babina Cathomen

Der Besuch der alten Dame – ein Solo

Premiere: Mi, 28.9., 20.00
Kleintheater Luzern
Tourneedaten:
www.annetwindlin.ch

AUSSTELLUNG

Furchen in der Farbe

Die Fri Art Kunsthalle Fribourg widmet der deutschen Malerin Nora Kapfer die erste grosse Einzelausstellung in der Schweiz. Das Werk der 38-Jährigen ruft US-Strömungen der 50er und 60er in Erinnerung, etwa Pop-Art und analytische Malerei. Kapfer spielt mit Serien, wenn sie Blüte um Blüte aneinanderreihet. Mit monochromen Flächen, wenn sie mit Papier-



TIMO OHLER / COURTESY OF THE ARTIST

Nora Kapfer: «Pythia II», 2022

streifen und weisser Farbe arbeitet. Und mit den Grenzen der Figuration, wenn sie Körperteile andeutet. Dabei malt Kapfer mit groben Pinselstrichen, ja, kratzt ihre Motive gar in die Farbschicht. Deutlich steht hier die Malerei als Handwerk im Mittelpunkt. (sk)

Nora Kapfer
Sa, 24.9.–So, 27.11.
Fri Art Kunsthalle Fribourg